

1349 Dez. 20 [in vigilia sancti Thome apostoli].

[323]

172 Elizabeth, Abtissin von Breden, entläßt mit Zustimmung der Pröpstin und des Kapitels die Eigenhörigen (a iure servitutis = Hofhörigkeit) Helham Antynch und dessen Tochter Meydim frei und nimmt sie als Bredenische Ministerialen an; ferner giebt sie ihnen hereditarie iure pensionali die Güter Antynch, Kspl. Grollo, für den alten (nicht genannten) Zins unter der Bedingung, daß, nachdem möglichst bald die Genannten darum gebeten haben, die bona Antynch uni de filiis ipsius Helye locabuntur, concedentur et in pensione dabuntur pro eadem pensione gratis absque ullis muneribus vel pecunia. Nach dem Tode aller 3 solle ihr Erbe die Güter Antynch mit 5 Mk. Münst. innerhalb Jahr und Tag nach dem Tode des letzten von den 3 von der Abtissin wieder erwerben zu demselben Rechte und so auch nach dessen Tode wiederum in gleicher Weise dessen Erbe; et sic de herede in heredem perpetue procedetur. Die Pröpstin Meydis, Dechantin Otto, Thesauraria Lutghardis und das Kapitel geben ihre Zustimmung. Es siegeln die Abtissin und Pröpstin mitsamt dem Kapitel.

Helyas und Meydis Antynch bestätigen, das Erbe Antynch unter den vor- genannten Bedingungen zu haben, und bitten in Ermangelung eigener Siegel den Johannes Breselere, Pleban, den Scholastikus Rotgherus und den Wachorius Dabefe, Amtmann der Abtissin, zu siegeln. — Das Original wird zweifach ausgestellt und gleich besiegelt, damit jede Partei ein Exemplar besitzt.

Orig. 5 Siegel; Lade 207, 2. — Kopie im Lib. cat. fol. 128 v/129 a.